

**Fraktionen im Rat der Stadt Gütersloh**  
(Alphabetisch aufgeführt)

**BfGT**



**DIE LINKE.**



---

**FINANZAUSSCHUSS der STADT GÜTERSLOH**  
c/o Herrn M. Kottmann  
Berliner Str. 70 – Rathaus – 33330 Gütersloh

Sehr geehrter Herr Kottmann –

in der Sitzung des Finanzausschusses am 13.03.2012 stellen die Fraktionen von **BfGT, FDP, Die Linke und SPD** zu Tagesordnungspunkt

**Beteiligungsbudget: PG 272 Büchereien**

folgenden Antrag:

- **Die Aufwendungen für das Produkt 2801 Stadtbibliothek betragen für die Jahre 2014 und 2015 jährlich 1.579.700 EUR zzgl. der realen tariflichen Anpassungen. (Dieser Betrag entspricht einem Betriebskostenzuschuss von 1.449.700 EUR plus Abschreibungen in Höhe von 130.000 EUR).**

**Begründung:**

Die mittelfristige Planung für die Stadtbibliothek bemisst bei Umsetzung der beschlossenen weiteren Einsparung in 2014 die Deckungslücke im Jahre 2014 auf 214.300 € und im Jahre 2015 bereits auf über 300.000 Euro. D.h. die aktuelle Beschlusslage treibt die Stadtbibliothek in die Insolvenz. Eine Insolvenz der Stadtbibliothek darf es jedoch nicht geben. Um den Bestand der Bibliothek zu sichern und die drohende Zahlungsunfähigkeit abzuwenden, müssen die Zuschüsse auf dem Niveau des Jahres 2013 fortgeführt und somit in der obigen Höhe in den Wirtschaftsplan der Stadtbibliothek eingestellt werden.

Klar ist, dass bei diesem Finanzierungsniveau zumindest der Status Quo haltbar ist, eine Reihe der von allen Parteien beschlossenen Ziele aber weiterhin nicht umsetzbar sind. Zu nennen sind insbesondere Maßnahmen zur Bauerhaltung, Bauunterhaltung sowie die dringend notwendige Sanierung. Aber auch die Zuschusserhöhung für das Medienangebot, die konzeptionelle Weiterentwicklung der Angebote für Senioren und Menschen mit Migrationshintergrund, die Erweiterung der Öffnungszeiten u. v. m. dürfen nicht vergessen werden. Daher sollte der Fokus bei zukünftigen Haushaltsberatungen auf der nachhaltigen Realisierung dieser Ziele liegen, wodurch höhere Zuschüsse zukünftig notwendig werden. Die Antragsteller betonen, dass sie zur Sicherung des Überlebens der Stadtbibliothek die wichtigen genannten Anliegen zunächst zurückstellen, jedoch keinesfalls aufgeben.

Die geplante Einsparung 2014 ist nicht vertretbar. Hierüber muss bereits jetzt entschieden werden und nicht erst im nächsten Haushaltsjahr. Darauf hat auch die Verwaltung mehrfach nachdrücklich hingewiesen. Ohne Erhöhung des Betriebskostenzuschusses schwebt über der Stadtbibliothek permanent das Damoklesschwert der Zahlungsunfähigkeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek brauchen Planungssicherheit über den 31.12.2012 hinaus. Auch die perspektivische Fortentwicklung der Bibliothek muss gewährleistet werden können.

Mit besten Grüßen

*Nobby Morkes*

*Dr. Wolfgang Büscher*

*Manfred Reese*

*Thomas Ostermann*

**BfGT Fraktion**

**FDP Fraktion**

**Die Linke Fraktion**

**SPD Fraktion**

Gütersloh, 09. März 2012